

WOLFGANG AMADÉ MOZART AN LEOPOLD MOZART IN SALZBURG
WIEN, 12. JANUAR 1782

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 657]

Mon très cher Père!

Vienne ce 12 de Janvier
1782

Ich habe eine antwort auf ihr leztes vom 7:^{tn} dieses angefangen – kann sie aber ohn-
5 möglich ganz aus=schreiben. – weil eben ein bedienter von der gräfin *Rombeck* gekom-
men, und mir gesaget ich möchte zu einer kleinen Musick zur gräfin kommen. – Nun
muß ich mich erst frisiren lassen, und ganz vom fus auf anderst anziehen, mithin |:
da ich ihnen doch ohne Nachricht von mir nicht lassen konnte :| kann ich ihnen nicht
viel schreiben. –
10 der *Clementi* spielt gut, wenn es auf *execution* der rechten hand ankömmt. – seine *force*
sind die terzen *Passagen* – übrigens hat er um keinen kreützer gefühl oder geschmack.
mit einem Wort ein blosser *Mechanicus*. –
der *friseur* ist da. – ich muß schliessen. mit nächsten mehr davon. – ich bitte sie machen
sie mich durch ihre zufriedenheit glücklich – ich bitte sie. ich weis gewis sie werden
15 meine liebe konstanze noch lieben. – leben sie wohl. ich küsse ihnen 1000mal die händ-
de und bin Ewig dero

Meine liebe schwester umarme
ich von ganzen herzen.

gehorsamster Sohn
W: A: Mozart manu propria

20